

Gymnasium

Hintergrund

Am Ende gab es eine allgemeine Fragerunde und weitere Fragen aus dem Publikum. Die Veranstaltung gestern im Gymnasium richtete sich an die Klassensprecher ab Klasse 7, die Basis-Klassen und Sowi-Leistungskurse der Oberstufe sowie die Stufensprecher und ihre Vertreter, erklärte SV-Mitglied Meike Rövekamp. Die Diskussionsrunde diene aber auch zur Vorbereitung der U-18-Wahl, die am Freitag landesweit stattfindet und ein Stimmungsbild abgeben soll. Alle 11- bis 17-Jährigen sind aufgerufen, bei der simulierten Bundestagswahl für Jugendliche ihre Stimme abzugeben.

„Das ist hier heute eine gute Chance, sich zu informieren“, sagt die 14-jährige Gymnasiastin Zoe. Das sehen auch Celina, Lea und Luisa so. Sie seien interessiert und für die Themen offen, erklären die Schülerinnen. Ein Engagement in einer politischen Jugendorganisation haben sie bislang nicht in Erwägung gezogen. Anthony Masaki vom Städtischen Gymnasium Gütersloh, stellvertretender Kreisschüler-sprecher, sieht das anders. Der 18-Jährige zeigt Flagge und engagiert sich: „Wir wollen zeigen, dass Politik nicht langweilig ist.“



Kandidatencheck im Gymnasium: (v. l.) SV-Lehrer Tobias Weigert, SV-Mitglied Markus Penner, SPD-Kandidatin Elvan Korkmaz, FDP-Kandidat Philip Winkler, BSV-Vorstandsmitglied Noah Kahmen, Onur Ocak (Die Linke), SV-Mitglied Laura Mikat, Grünen-Kandidat Dr. Jürgen Wächter, SV-Mitglied Sarah Vorwald, CDU-Kandidat Ralph Brinkhaus, der stellvertretende Kreisschüler-sprecher Anthony Masaki, Schulleiter Lambert Austermann und SV-Mitglied Meike Rövekamp. Bild: Poetter

Schüler nehmen Kandidaten ins Kreuzverhör

Harsewinkel (upk). Fünf Kandidaten im Kreuzverhör: Im Vorfeld der Bundestagswahl hatte die Schülerversammlung des Gymnasiums am Dienstag fünf Bewerber zur Podiumsdiskussion in der Aula zu Gast. Ralph Brinkhaus (CDU), Elvan Korkmaz (SPD), Philip Winkler (FDP), Dr. Jürgen Wächter (Grüne) und Onur Ocak (Linke) wurden nicht nur zum Thema Bildung befragt.

Ocak vertrat den Wahlkreis-kandidaten Shen Ibrahimsideh. Moderiert wurde die zweistündige Veranstaltung von Sarah Vorwald und Noah Kahmen von der

Bezirksschülervertretung (BSV). Nach einer persönlichen Vorstellung ging es auf dem Podium in medias res. Dass Bildung ein wichtiges Thema sei, darin waren sich die Kandidaten einig. Auch darin, dass bei der Digitalisierung von Schulen Gas gegeben werden müsse, wie es CDU-Mann Ralph Brinkhaus formulierte. Während SPD-Kandidatin Elvan Korkmaz mehr in Kitas und Schulen investieren will, stellte Grünen-Politiker Dr. Jürgen Wächter die Forderung nach einem Kindergrundeinkommen in den Fokus seines Statements. Philip Winkler von den Freien Demo-

kraten versprach: „Das digitale Klassenzimmer werdet ihr schnell bekommen.“ Die Frage nach der Finanzierung ihrer Vorhaben wurde von den Parteivertretern differenziert beantwortet. Mit Steuern bis zu 70 Prozent setzte sich der Linke Onur Ocak von den anderen ab.

Spannend waren die Antworten auf die persönlichen Fragen. Um Massentierhaltung ging es bei den Fragen an Jürgen Wächter.

„Das bisherige System ist krank“, fasste er seine Ausführungen zusammen. Lösungsansätze gegen langsames Internet auf dem Land sieht Philip Winkler darin, lukrative Aufträge in Großstädten mit dem Ausbau auf dem Land zu verbinden. Elvan Korkmaz beantwortete Fragen zum Thema „Arbeit in Vollzeit und das Geld reicht nicht“.

„Eine Sauererei“, erklärte sie und geißelte geringe und unterschiedliche Löhne für Männer und Frauen ebenso wie befristete Verträge.

Bis auf den in der Diskussion ein wenig auf Krawall gebürsteten Linken waren sich die Kandidaten einig, dass Deutschland ein sicheres Land sei. Terroranschläge könne man indes nicht ausschließen. Einigkeit bestand auch in der Einschätzung, dass man derzeit in der Türkei besser keinen Urlaub mache. „Es geht um klare Worte an Erdogan“, so Korkmaz. Eine härtere Linie befürworteten auch die anderen. „Kante zeigen und dennoch offen für Gespräche sein“, so die Position von Brinkhaus. **Ulrike Poetter**



Ali Claudi und The Groove im Farmhouse



Mitreibender Auftritt im Farmhouse Jazzclub: The Groove, hier Ali Claudi (rechts) und Saxofonist Uwe Haselhorst. Bild: Poetter

Viel Applaus für Spitzenmusiker

Harsewinkel (upk). Mit dem Gitarristen und Sänger Ali Claudi und der im Jahr 2000 gegründeten Band The Groove, einer von mehreren Formationen, mit denen der Musiker spielt, ist am Wochenende ein alter Bekannter im Farmhouse Jazzclub zu Gast gewesen. „Wir kennen uns seit 50 Jahren“, erklärte Clubchef Jochen Belz, und Ali Claudi bekräftigte: „Ich spiele gern im Harsewinkeler Jazzkottent.“

Bei The Groove kommen vier erfahrene Spitzenmusiker der deutschen Jazzszene zusammen. Neben Ali Claudi, der auf seinen Gitarren mit seinem unverwechselbaren Sound begeistert, sind das der großartige Saxofonist Uwe Haselhorst, der Zauberer an den Tasten Hans-Günther Adam (Orgel, Keyboards und Pedal-Bass), und der versierte Schlagzeuger Kurt Billker. „Hunderte

von Konzerten haben uns zusammen geschweiß“, sagt der Bandleader. Kurz: gut aufgelegte Musiker, die auf hohem Niveau spielen und eine abwechslungsreiche Mischung aus Soul, Funk, Rhythm and Blues und Balladen im Gepäck hatten. Der Mix heizte an diesem regnerischen Samstag die Stimmung im Jazzclub gleich zu Beginn an und erzeugte bei den Zuhörern gute Laune.

Mit so bekannten Titeln wie „Blues for Jimmy“ und „Rolling Ocean“, mit „I don't like you no more“, dem poetischen „I can see clearly that the rain is gone“, Duke Ellingtons Jazzstandard „Perdido“ und dem „St. Louis Blues“ sowie dem von Uwe Haselhorst über Schilfbläsern gesungenen Lied „Lazy Days“ – der Saxofonist ist gleichermaßen ein wunderbarer Komponist und Arrangeur – zeigte die Band ihr musikalisches Können.

Toll, wie Ali Claudi mit seiner an Ray Charles erinnernden Gesangsweise den Song „Mary Ann“ und das zu Herzen gehende kleine Drama „You don't know me“ über eine unerhörte Liebe in seinem bluesdurchtränkten Stil zelebrierte. Aber auch die Beiträge seiner Kollegen mit temperamentvollen Orgelsounds, packenden Saxofonsoli, getragen von kongenialer Schlagzeugdrive, kamen beim Publikum gut an. Immer wieder gab es Zwischenapplaus. Sei es bei „The Cat“, wo Uwe Haselhorst nicht nur zum Saxofon, sondern auch zur Querflöte griff, oder beim Titel „Tyro-ne“: Hier lieferten Hans Günter Adam und Kurt Billker spannend interpretierte, expressive Soli an Orgel und Schlagzeug. Viel Beifall für einen inspirierenden Abend.

Literaturkreis

Roman von Kent Haruf

Harsewinkel (gl). Im Literaturkreis in der Stadtbücherei St. Lucia steht morgen, Donnerstag, ab 19.30 Uhr Kent Harufs Roman „Unsere Seelen bei Nacht“ auf dem Programm. Die Teilnahme kostet drei Euro. Zum Inhalt: Eines Tages klingelt Addie, eine Witwe von

70 Jahren, bei ihrem Nachbarn Louis, der seit dem Tod seiner Frau ebenfalls allein lebt. Ob er nicht ab und zu bei ihr übernachten möchte? Und so liegen sie Nacht für Nacht nebeneinander und erzählen sich ihre Leben. Doch ihre Beziehung weckt Argwohn.

Samstag

Halteverbote wegen des Festumzugs

Greffen (gl). Zur Feier des Jubiläums 975 Jahre Greffen zieht am kommenden Samstag, 16. September, ab 14.30 Uhr ein Festumzug durch das Dorf. Bis zirka 16 Uhr kann es deshalb zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen, teilt das Organisationsteam

mit. Die Bushaltestellen in Greffen werden fahrplanmäßig angefahren. Der Umzug startet an der St.-Johannes-Schule und führt über Schulstraße, Hauptstraße, B 513, Fritz-Reuter-Straße, Im Westfeld, Kolpingstraße, Hauptstraße, B 513, Schützenstraße,

Schwarzer Weg, Lübkestraße und Beelener Straße zum Festplatz in Meiers Busch. In der Schulstraße, Fritz-Reuter-Straße, Im Westfeld, Kolpingstraße, Schützenstraße, Schwarzer Weg und Lübkestraße werden Halteverbote eingerichtet.

Ferienspiele

Kinder freuen sich über Pokale

Harsewinkel (gl). Traditionell haben die Sportschützen des Bürgerschützen- und Heimatvereins Harsewinkel in Zusammenarbeit mit der Volksbank im Ostmünsterland im Rahmen der Ferienspiele ein Pokalschießen veranstaltet. Bei der 37. Auflage beteiligten sich 23 Mädchen und Jungen an den beiden Terminen im Juli und August. Unter der fachkundigen Aufsicht von Manfred Berger, Evelyn Berhorst, Max Holzappel und Andrea Steffens und Michael Toppmöller stellten

sie ihre Treffsicherheit unter Beweis.

Jetzt nahmen bei der Übergabe der Siegetrophäen die Platzierten der unterschiedlichen Altersgruppen ihre Pokale entgegen. Im Folgenden die Ergebnisse:

Jahrgang 2002 (20 Schuss freistehend): 1. Lilly Dietrich (130 Ringe), 2. Matthias Ries (112 Ringe); Jahrgang 2003 (30 Schuss aufgelegt): 1. Julien-Alexander Schörnack (267 Ringe); Jahrgang 2004 (20 Schuss aufgelegt): 1. Evi Dietrich (176 Ringe), 2. Niklas

Eggersmann (165 Ringe), 3. Luca Frickenstein (132 Ringe); Gruppe: Kinder mit dem „Semulator“ (10 Schuss aufgelegt), Jahrgänge 2009/2010: 1. Philipp Ries (44 Ringe), 2. Felix Eikelboom (38 Ringe), 3. Nadine Wolharn (36 Ringe); Jahrgänge 2007/2008: 1. Jason Neubert (65 Ringe), 2. Simon Hemkendreis (64 Ringe), 3. Jorge Janotta (59 Ringe); Jahrgänge 2005/2006: 1. Leon Berhorst (84 Ringe), 2. Hanna Zippel (79 Ringe), 3. Anja Venemann (67 Ringe).



Die Sieger des Pokalschießens erhielten gemeinsam mit ihren Eltern von Volksbank-Marktbekleider Mirko Bostelmann und Volksbank-Marktingleiterin Tanja Holtkötter ihre Trophäen. Weitere Gratulanten waren Manfred Berger, Max Holzappel und Andrea Steffens von den Sportschützen des BSV.



Harsewinkel

Vandalismus

Wahlplakate der AfD beschmiert

Harsewinkel (din). Der AfD-Bundestagskandidat Udo Hemmelgarn beklagt die Zerstörung und Verschandelung von rund 50 Doppelwahlplakaten in Harsewinkel. Sie seien teils mit silberfarbem und grauem Lack beschmiert worden. Anzeige habe er nicht erstattet. „Wir werden die Plakate hängenlassen, damit alle sehen, wie demokratisch die Verursacher sind“, sagte Hemmelgarn der „Glocke“. Auch andernorts seien AfD-Plakate manipuliert worden. So habe jemand in Halle zahlreiche Plakate um 180 Grad auf den Kopf gedreht.

Donnerstag

Bücherei nur bis 17 Uhr geöffnet

Greffen (gl). Wegen der Feierlichkeiten zum Jubiläum 975 Jahre Greffen ist die Bücherei St. Johannes am Donnerstag, 14. September, nur bis 17 Uhr geöffnet. Darauf weist das Büchereiteam hin.

Termine & Service

Harsewinkel

Mittwoch, 13. September 2017

Aktuelles

Klostergarten-Exkursion: 14 Uhr Führung mit Leonhard Sieweke und Bärbel Heichel, Klostergarten Marienfeld.
Sportabzeichenaktion: 17.30 bis 19 Uhr Training und Abnahme, Sportplatz Kuh-teich, Marienfeld.
TSG Harsewinkel: 14 bis 15 Uhr Treffen der Rollator-Sportgruppe im Foyer der Mehrzweckhalle, ☎ 983560.

Kirchen

KFD St. Johannes: 14.30 Uhr Handarbeiten, Pfarrheim.
KFD St. Paulus: 18.45 Uhr Gymnastik für Frauen, Astrid-Lindgren-Schule.
Seelsorge-Notruf: ☎ 630.
Weltladen: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Clarholzer Straße 18.

Beratung & Soziales

Erwerbslosenberatung von Pro Arbeit: 12 bis 17 Uhr, Rathaus, ☎ 0157/74468443.
Rövekamp-Treff Oase: 10 Uhr Nachbarschaftsfrühstück; 19 Uhr Zeit für Ehrenamtliche.
Familienzentrum Mini-Maxi: 8 bis 15 Uhr Spielgruppe; 9.30 bis 11.30 Uhr Gruppe junger Mütter; 9 bis 11 Uhr Familienberatung; 9.30 bis 10.30 Uhr Beckenbodengymnastik; 15 bis 17.30 Uhr Spielgruppe; 19.30 bis 20.30 Uhr Beckenbodengymnastik; Prozessionsweg 12, ☎ 05247/406341.
Bezirksozialdienst der Regionalstelle West: 8.30 bis 12 und 14 bis 16.30 Uhr Beratung, Mühlenwinkel 11, ☎ 923550.

Service
Hallenbad: 6 bis 8, 9.15 bis 10.15, 15 bis 22 Uhr geöffnet.
Sprechstunde des Praxisverbands Harsewinkel-Mitte: 17 bis 18 Uhr, Dr. Hartmann, Heselsteicher Straße 12, Harsewinkel, ☎ 2393..

Sprechstunde des Gesundheitszentrums Harsewinkel-Greffen: 15 bis 18 Uhr, Kolpingstraße 15, Greffen, ☎ 02588/777.
Apothekennotdienst: Sonnen-Apotheke, Bielefelder Straße 84, Steinhagen, ☎ 05204/928997.
Bürgerbüro im Rathaus: 8 bis 17 Uhr geöffnet, ☎ 935200.

Büchereien
Stadtbücherei St. Lucia: 9.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet; Ausstellung „Fundstücke“ von Petra Kuhn zu sehen.